

Handysektor-Themenmonat zum Datenschutz

Die Aussage „Wir werden immer mehr zum gläsernen Menschen“ wird häufig als Metapher für eine komplette Durchleuchtung und Überwachung des Menschen genutzt. Während die einen mehr Datenschutz fordern, ist anderen die Weitergabe ihrer persönlichen Daten völlig egal. Doch was sind überhaupt persönliche Daten? Wer sind die größten Datensammler? Was passiert, wenn diese Daten miteinander verknüpft werden? Und wie kann man seine privaten Daten schützen? Im aktuellen Themenmonat „Datenschutz“ geht das Jugendportal www.handysektor.de all diesen Fragen nach.

Big Data und digitale Fußabdrücke

Nahezu jede Webseite und jede App sammelt Daten über ihre Nutzer. Sie werden genutzt, um personalisierte Kaufempfehlungen in Online-Shops, Wettervorhersagen oder optimierte Suchergebnisse anzuzeigen. Damit soll das Leben einfacher und komfortabler werden. Unsere Datenspuren im Netz können jedoch auch missbraucht werden für Abzockerfallen oder staatliche Überwachung. Handysektor macht sich im Themenmonat auf die Suche nach den Big Data-Quellen und zeigt, wie Nutzer ihren digitalen Fußabdruck auf ein Minimum reduzieren können.

Apps als heimliche Datenkraken

Besonders datenhungrig sind die Apps auf unserem Smartphone. Sie fordern teilweise Zugriff auf sensible und persönliche Daten wie den Standort des Nutzers, das Mikrofon, die Kamera oder das Adressbuch. Viele Nutzer stimmen diesen eingeforderten Berechtigungen ohne nachzudenken zu. Dabei muss man sich nicht alles gefallen lassen. In einem [Erklärvideo](#) zeigt Handysektor, wie Nutzer mit den „App-Berechtigungen“ nur einzelne Funktionen freigeben können. Das Video eignet sich auch gut als Einstieg in das Thema „Datenschutz“ im Rahmen des Schulunterrichts.

Datenaustausch bei Messenger-App

In den vergangenen Wochen stand vor allem die Messenger-App WhatsApp in der Kritik. Neue AGB ermöglichen WhatsApp den Austausch von Nutzerdaten mit Facebook. Die Verbraucherzentrale hat WhatsApp wegen der AGB-Änderungen abgemahnt und der Hamburger Datenschutzbeauftragte hat sogar eine Anordnung erlassen, nach der WhatsApp keine Daten weitergeben darf. Deshalb schauen sich viele Verbraucher nach Alternativen um. Im Themenmonat testet Handysektor alternative Messaging-Apps, speziell im Hinblick auf Datenweitergabe und Datensicherheit.

Alles rund um das Thema Datenschutz gibt es den ganzen Oktober über auf www.handysektor.de. Der Themenmonat ist Teil des [European Cyber Security Month](#).

Ein Angebot von:

In Kooperation mit:

Handysektor bietet praktische Informationen zur sicheren Nutzung von Smartphones, Tablets und Apps. Mit aktuellen Nachrichten und Tipps unterstützt das werbefreie Angebot vor allem Jugendliche, aber auch Lehrkräfte, bei einem kompetenten Umgang mit mobilen Medien. Die Webseite ist ein gemeinschaftliches Projekt der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (mpfs). Die mecodia GmbH ist mit der Projektleitung beauftragt.

Kontaktinformationen

Redaktion Handysektor - c/o mecodia

Markus Merkle

Telefon: 07127 - 799 042

E-Mail: redaktion@handysektor.de

Facebook: www.facebook.com/handysektor

Twitter: www.twitter.com/handysektor

YouTube: www.youtube.com/handysektorde

Instagram: www.instagram.com/handysektor

Snapchat: Handysektor

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)

Dr. Peter Widlok

Telefon: 0211 - 77 00 7 - 141

E-Mail: pwidlok@lfm-nrw.de

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs)

c/o Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)

Thomas Rathgeb

Telefon 0711 - 66 99 1 - 52

E-Mail: t.rathgeb@lfk.de

Ein Angebot von:

In Kooperation mit: